

DEVISEN

Euro erholt sich zum Dollar

ZÜRICH - Der Euro hat sich am Montag zum Dollar erholt und sich damit von seinem am Freitag erreichten Zehn-Monats-Tief wieder entfernt. Als Grund für die Stabilisierung des Euro nannten Händler Gewinnmitnahmen beim Dollar.

Der Euro kostete um 16 Uhr 1.2164 (1.2069) Dollar. Am Freitag war er in New York zwischenzeitlich unter 1.20 Dollar gefallen. Die Europäische Zentralbank (EZB) legte den Referenzkurs bei 1.2164 (1.2082) Dollar fest. Zum Franken stand die Gemeinschaftswährung bei 1.5430 (1.5419) Franken. Als einen Grund für die Dollar-Schwäche nannten Analysten auch den hohen Ölpreis, der zeitweise auf über 60.50 Dollar pro Barrel (159 Liter) stieg. Der Anstieg des Ölpreises sei im Allgemeinen negativ für Dollar und Yen, sagte ein Währungsstratege. Die US-Wirtschaft sei abhängiger vom Öl als die europäische. (sda)

Auf breiter Front schwächer

Ölpreis beeinflusst Handel - Unsicherheiten bei Unaxis brachten Leiden

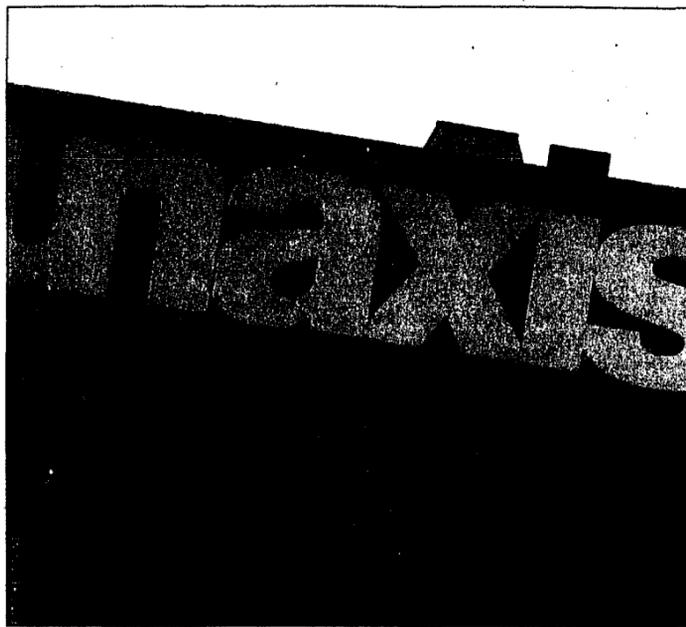
ZÜRICH - Die Schweizer Aktien haben am Montag auf breiter Front nachgegeben. Vor allem zyklische und energieintensive sowie Öl verarbeitende Sektoren litten unter dem rekordhohen Ölpreis.

Der Anstieg des Ölpreises sorgte weltweit für Verunsicherung und schürte die Angst vor einem konjunkturellen Abschwung, sagten Händler. Daher blickten die Marktteilnehmer noch stärker auf die im Laufe der Woche anstehenden Markdaten sowie den Zinsentscheid und die begleitenden Kommentare der US-Notenbank Fed.

Der SMI ermässigte sich um 0,52 Prozent auf 6191,09 Punkte. Nur 3 der insgesamt 27 Standardwerte legten zu, 22 gaben nach und 2 waren unverändert. Der breite SPI sank um 0,53 Prozent auf 4703,42 Punkte.

Unaxis unter Druck

Unaxis litten einen Tag vor der ausserordentlichen Generalversammlung unter den Unklarheiten um die österreichische Victory, die bei der Aktionärsversammlung das Ruder bei dem Technologiekonzern übernehmen will. Victory hält nämlich nicht wie bisher kommuniziert die Mehrheit an Unaxis, sondern nur 42 Prozent. Die Übertragung eines Aktienpaketes von 13 Prozent



Die Unaxis-Aktien reagierten auf die Unklarheiten um die heutige GV.

von der Anda-Bührle Familienholding Ihag an Victory verzögert sich. Die Unaxis-Aktien sanken um 1,2 Prozent auf 175.50 Franken.

Roche gehörten mit plus 0,1 Prozent zu den wenigen Standardwerten, die höher notierten. Der für die Beurteilung von Medikamenten für die Humanmedizin in der EU zuständige Ausschuss CHMP hat das Krebsmedikament Tarceva für die Behandlung von nicht-kleinzelligem Lungenkrebs empfohlen.

Nestlé tendierten gehalten, während Novartis 0,8 Prozent nachgaben. Serono gewannen 1,8 Prozent.

Die Finanzwerte büssten meist Terrain ein. CS Group sanken um 0,6 Prozent. Auch UBS gaben 0,6 Prozent nach und die Privatbanken büssten gut 1 Prozent ein. Sarasin allerdings gewannen dank wieder aufflammender Übernahmespekulationen 1,6 Prozent.

Bei den Versicherungen fielen Swiss Re um 1,1 Prozent und

Baloise ermässigten sich um 2,3 Prozent. Während Swiss Re seit längerem schlecht im Markt liegen würden, dürfte es sich bei Baloise um Gewinnmitnahmen handeln, hiess es.

ABB büssten 2,1 Prozent ein. ABB hat seinen Asbest-Vergleichsplan wie geplant am Freitagabend amerikanischer Zeit beim Konkursgericht in Pittsburgh eingereicht. Erwartet wird ein Entscheid Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres.

Die Chemiewerte litten einmal mehr unter dem hohen Ölpreis. Vor allem Clariant und Ciba verbuchten dabei mit 1,2 beziehungsweise 1,3 Prozent grössere Abschläge. Auch Holcim litten unter den stark gestiegenen Energiepreisen.

Lonza dürfte nach den Abgaben der Vorwoche Boden gefunden haben. Frühe Gewinne gab die Aktie allerdings im Verlauf wieder ab und lag zuletzt 0,3 Prozent im Minus.

Einen markanten Kursgewinn verbuchte Quadrant mit plus 6,2 Prozent auf 121.20 Franken. Die Übernahme der US-Firma Poly Hi Solidur wurde vom Markt als günstig bewertet. Leica Geosystems gaben 0,4 Prozent nach. Hexagon hat die Übernahmeofferte für Leica Geosystems offiziell vorgelegt. Saia-Burgess legten nach den jüngst kräftigen Kursanstiegen weitere 2,7 Prozent zu. (sda)

LLB FINANZINFORMATIONEN

Table with exchange rates (Wechselkurse) and gold prices (Edelmetallkurse) for various currencies and metals.

Table with fixed interest rates (Festgeldzinssätze) for different terms and currencies.

Table with interest rates for various terms (2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre).

Table with interest rates for various terms (2 Jahre, 3 Jahre, 4 Jahre, 5 Jahre, 6 Jahre, 7 Jahre, 8 Jahre).

Table with LLB fund NAVs (Aktienfonds NAV) for various investment strategies.

Table with LLB fund NAVs (Obligationenfonds NAV) for various investment strategies.

Table with LLB fund NAVs (Anlagestrategiefonds NAV) for various investment strategies.

Table with LLB fund NAVs (Spezialfonds NAV) for various investment strategies.

Table with LLB fund NAVs (Spezialfonds NAV) for various investment strategies.

Table with LLB fund NAVs (Spezialfonds NAV) for various investment strategies.

Table with LLB fund NAVs (Spezialfonds NAV) for various investment strategies.

AKTIEN SCHWEIZ - 27. JUNI

Large table listing stock market data for Switzerland on June 27th, including company names, prices, and changes.

REUTERS logo and text: 'The Business of Information' and 'Kursquelle Aktien Schweiz'.